

## Das Narrativ der Lügen

**US-Präsident Biden unterzeichnete ein Dekret über Sanktionen, das unter anderem US-Bürgern verbietet, in diesen Republiken zu investieren.**

Peter Berner

Man fragt sich schon, mit welcher Rechtfertigung die "USA" – wer sich dort auch immer anmasst, das Sagen zu haben – US-Bürgern Investitionen in und Handel mit den selbsternannten Volksrepubliken verbietet.

Es ist offensichtlich eine Reaktion darauf, dass Putin die Volksrepubliken im Donbass politisch anerkennt.

Folglich richtet sich diese Massnahme in Wirklichkeit gegen die Russische Föderation, ist aber nicht mehr eine "Sanktion", sondern – im globalen Sinn – Unterdrückung von am Zank um die kranken US-Weltherrschaftsphantasien völlig unbeteiligter Länder.

Es ist eine raffinierte Art von "Stellvertreter-Krieg", der letztlich auf dem Rücken der bereits durch den Bürgerkrieg im Lande gebeutelte Ukrainischen Zivilbevölkerung geführt wird. Die politisch instabile Ukraine wird vom selbsternannten "Wertewesten" kalten Arsches benutzt, um die Russische Föderation zum Handeln zu zwingen und auf diese Weise in die Bredouille zu reiten.

Die USA bräuchten dringend einen Schuss vor den Bug, um sie in die Realität zurückzuholen - aber versucht man Psychopathen zu stoppen, drehen sie völlig durch und versuchen, die ganze Welt mit in den Abgrund zu reissen.

Man kann nur hoffen, dass die USA bald an ihrem eigenen Größenwahn zugrunde gehen und somit ihre Macht aus eigenem Verschulden verlieren, ohne weiterhin unbeteiligten Ländern schaden zu können. Ein echtes Dilemma, aber ich denke, die Zeit arbeitet für uns.

-oOo-

## The Narrative of Lies

**U.S. President Biden signed a decree on sanctions that, among other things, prohibits U.S. citizens from investing in these republics.**

Peter Berner

*Translated with [www.deepl.com](http://www.deepl.com) (free version)*

One wonders with what justification the "USA" - whoever presumes to be in charge there - forbids US citizens to invest in and trade with the self-proclaimed People's Republics.

It is obviously a reaction to Putin's political recognition of the People's Republics in the Donbass.

Consequently, this measure is in reality directed against the Russian Federation, but it is no longer a "sanction", but – in the global sense – suppression of countries completely uninvolved in the squabble over the sick US fantasies of world domination.

It is a sophisticated kind of "proxy war" that is ultimately waged on the backs of the Ukrainian civilian population, which has already been shaken by the civil war in the country. The politically unstable Ukraine is being used by the self-proclaimed "values West" cold ass to force the Russian Federation to act and in this way to ride into trouble.

The USA urgently needs a shot across the bow to bring them back to reality - but if you try to stop psychopaths, they go completely crazy and try to drag the whole world down with them.

One can only hope that the USA will soon perish from its own megalomania and thus lose its power through its own fault without being able to continue to harm uninvolved countries. A real dilemma, but I think time is working for us.

-oOo-

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz erklärte am Dienstag, dass die Zertifizierung von Nord Stream 2 gestoppt wird. Scholz rechtfertigte diesen Schritt damit, dass Russland mit "allen völkerrechtlichen Vereinbarungen" gebrochen habe und einen "unverständlichen, ungerechtfertigten" Schritt gegangen sei, indem es Donezk und Luhansk als Volksrepubliken anerkennt.

Wie der Sender NTV meldet, hat Bundeskanzler Olaf Scholz das Bundeswirtschaftsministerium gebeten, die erforderlichen verwaltungsrechtlichen Schritte einzuleiten, damit vorläufig keine Zertifizierung der Gas-Pipeline erfolgen kann, so der Bundeskanzler in Berlin:

**Und er meinte, ohne diese Zertifizierung könne Nord Stream 2 nun mal nicht in Betrieb gehen.**

Dass der Stopp von Nord Stream 2 sich wirtschaftlich auch für Deutschland negativ auswirken könnte, zeigen andere Zahlen. Russland spielt in der Gasversorgung Europas eine zentrale Rolle. Rund 40 Prozent der europäischen Gasimporte kommen von dort.

Deutschland hingegen ist sogar noch abhängiger, laut Bundesnetzagentur stammen 2020 allein hierzulande 67 Prozent aller Gasimporte aus Russland. Rund 21 Prozent stammen aus Norwegen, aus den Niederlanden kommen knapp 11,6 Prozent. Ein weiteres Problem besteht schon seit der Zeit vor der Ukraine-Krise. Die Gasvorräte in Deutschland sind vergleichsweise knapp. Zum Beispiel sind die Erdgasspeicher in Deutschland nur zu 37 Prozent gefüllt. Hinzu kommt, dass Gazprom inzwischen aktuell rund 40 Prozent weniger Gas als im Vorjahr liefert.

Olaf Scholz ist och nicht mal 100 Tage im Amt und schon beginnt sich abzuzeichnen, dass die gesamte Ampel-Koalition nichts taugt. Die deutsche Redewendung "*alter Wein in neuen Schläuchen*" leitet sich vom Gleichnis ab, einen alten Inhalt in neuer Verpackung beziehungsweise eine alte Idee als neu zu präsentieren.

Ich verzichte daher darauf, Mitte März wie angekündigt die Arbeit der neuen Regierung - die "neuen Schäuche" - zu analysieren. Weil es sinnlos ist. Auch die neue deutsche Regierung kann man getrost in die Tonne kloppen. Das Parlament, die Regierung und neuerdings auch die Gerichtsbarkeit sind entweder unfähig oder korrupt. Vermutlich sogar beides.

German Chancellor Olaf Scholz said Tuesday that the certification of Nord Stream 2 will be stopped. Scholz justified the move by saying that Russia had broken "all agreements under international law" and taken an "incomprehensible, unjustified" step by recognizing Donetsk and Luhansk as people's republics.

As reported by the broadcaster NTV, Chancellor Olaf Scholz has asked the Federal Ministry of Economics to take the necessary administrative steps so that for the time being no certification of the gas pipeline can take place, the Chancellor said in Berlin:

**And he said that without this certification, Nord Stream 2 could of course not go into operation.**

Other figures show that stopping Nord Stream 2 could also have a negative economic impact on Germany. Russia plays a central role in Europe's gas supply. Around 40 percent of European gas imports come from there.

Germany, on the other hand, is even more dependent; according to the Federal Network Agency, 67 percent of all gas imports in this country alone will come from Russia in 2020. Around 21 percent comes from Norway, and just under 11.6 percent from the Netherlands. Another problem has existed since before the Ukraine crisis. Gas supplies in Germany are comparatively scarce. For example, natural gas storage facilities in Germany are only 37 percent full. In addition, Gazprom is currently supplying around 40 percent less gas than in the previous year.

Olaf Scholz has not even been in office 100 days and it is already becoming apparent that the entire traffic light coalition is no good. The German expression "*old wine in new wineskins*" is derived from the parable of presenting old content in new packaging or an old idea as new.

I therefore refrain from analyzing the work of the new government - the "new hoses" - in mid-March as announced. Because it's pointless. The new German government can also be safely thrown in the garbage can. The parliament, the government and recently also the judiciary are either incompetent or corrupt. Probably even both.

Seit acht Jahren dauert die Ukraine-Krise schon an. Nun hat Russland Taten sprechen lassen und die beiden selbsternannten Volksrepubliken in der Ostukraine, Lugansk und Donezk, am Montag offiziell als unabhängig anerkannt. Die EU, die USA, Großbritannien und Kanada haben mittlerweile eine ganze Reihe neuer Sanktionen gegen Russland auf den Weg gebracht. Russland verteidigt sich und erklärt, dass man keine andere Wahl hatte, als die Republiken anzuerkennen, da sich ein neues Blutbad dort abzeichnete und die Menschen dort schon zu lange misshandelt wurden.

So leben die Republiken nicht nur bis heute unter einer massiven Wirtschaftsblockade, sondern jüngst hatten auch die militärischen Kämpfe zwischen Regierungsgegnern und ukrainischer Armee wieder stark zugenommen. Russland behauptete darüber hinaus, dass die ukrainische Regierung weit über 100.000 Soldaten um die abtrünnigen Regionen zusammengezogen habe und offenbar Gewaltakte plane.

Offene Gewaltakte werden üblicherweise verurteilt. Bei versteckter Gewalt, wie sie Sanktionen nun mal darstellen, regt sich kein Politiker auf, weil als deren unmittelbare Folge keine Menschen sterben. Es geht ihnen bloss etwas schlechter:

**Ihre Lebensplanung gerät ins Stocken; denn die Vorhersagbarkeit der Zukunft wird schwierig.**

Die als prorussischen geltenden Gebiete riefen 2014, als die Regierung einen Krieg gegen sie startete, ihre Unabhängigkeit aus. Die Minsker Vereinbarungen – der politische Befriedungsprozess, also Verpflichtungen und Eingeständnisse gegenüber den selbsternannten Republiken, wie mehr Autonomie und ein Ende der Wirtschaftsblockade, die die Regierung eingegangen war – blieben jahrelang, bis heute, unerfüllt.

Nachdem die ukrainische Regierung jüngst die Minsker Vereinbarungen öffentlich generell infrage gestellt hatte und stattdessen seine Aufrüstung aus dem Westen weiter vorantrieb sowie laut einen NATO-Beitritt einforderte, zog Russland eine rote Linie.

The Ukraine crisis has been going on for eight years. Now Russia has taken action and officially recognized the two self-proclaimed people's republics in eastern Ukraine, Lugansk and Donetsk, as independent on Monday. The EU, the U.S., the U.K. and Canada have since launched a raft of new sanctions against Russia. Russia defends itself, saying it had no choice but to recognize the republics because of the new bloodbath looming there and the mistreatment of the people there for too long.

Thus, not only do the republics live under a massive economic blockade to this day, but military fighting between government opponents and the Ukrainian army had also recently increased sharply again. Russia also claimed that the Ukrainian government had massed well over 100,000 troops around the breakaway regions and was apparently planning acts of violence.

Overt acts of violence are usually condemned. In the case of hidden violence, which is what sanctions are, no politician gets upset because no people die as a direct result. They are just a little worse off:

**Their life planning comes to a standstill; because predicting the future becomes difficult.**

The territories, considered pro-Russian, declared independence in 2014 when the government launched a war against them. The Minsk agreements – the political pacification process, that is, commitments and concessions to the self-proclaimed republics, such as more autonomy and an end to the economic blockade that the government had entered into – remained unfulfilled for years, until today.

After the Ukrainian government recently publicly questioned the Minsk agreements in general and instead continued to push its armament from the West and loudly demanded NATO membership, Russia drew a red line.

Die russische Regierung forderte im Dezember nicht nur, dass die NATO einen Beitritt der Ukraine ausschließt, sondern auch, dass das westliche Militärbündnis darauf verzichtet, für Russland gefährliche Lang- und Mittelstreckenraketen in der Ukraine aufzustellen. Der Westen und die Ukraine gingen nicht auf die Forderungen Moskaus ein. Im Gegenteil, die NATO verstärkte ihre Ostflanke zu Russland. Der von der NATO und Kiew eingeschlagene Weg führe aber unweigerlich zur Konfrontation mit Russland, warnte der russische Präsident Wladimir Putin.

Während des Bürgerkrieges in der Ukraine hatte auf der Halbinsel Krim unter russischer Aufsicht ein Volksreferendum stattgefunden, in dem eine überwältigende Mehrheit der Menschen sich dafür aussprach, dass die zu diesem Zeitpunkt noch ukrainische Halbinsel ein Teil Russlands werden sollte. Erst aufgrund dieses Wunsches der Zivilbevölkerung gliederte Russland unter Putin das Gebiet wieder an sein Territorium an. Dieser Wechsel wird vom Westen nicht anerkannt, man spricht dort völlig geschichtsvergessen von einer Annexion, gar von "Völkerrechtsbruch". Und die ukrainische Regierung besteht bis heute darauf, dass man die Krim "zurückerobern" werde.

Sollte die Ukraine, die sich immer mehr in den Westen eingliedert, im Falle eines Konflikts um die Krim bereits ein NATO-Mitglied sein, würde dies unweigerlich eine direkte Konfrontation der NATO, dem mächtigsten Militärbündnis der Welt, und Russland, eine der mächtigsten Atommächte der Welt, bedeuten. Denn Artikel 5 des NATO-Bündnisses besagt, dass ein Angriff auf einen Bündnispartner einen Angriff gegen alle darstelle.

Nun, mit Anerkennung der ostukrainischen Republiken sichert Russland diesen militärischen Beistand zu. Das heißt, dass im Falle einer andauernden Aggression gegen die Republiken Russland theoretisch militärisch einschreiten würde.

Dazu sagte Putin nun: *"Ich habe nie gesagt, dass sich die Truppen gleich nach unserem Treffen dorthin bewegen werden. Das hängt von der konkreten Situation ab, die sich vor Ort entwickelt, am Boden, wie man sagt (...) Was den Einsatz der Streitkräfte im Ausland betrifft, so haben wir natürlich gestern die Verträge unterzeichnet, und in diesen Verträgen sowohl mit der Volksrepublik Donezk als auch mit der Volksrepublik Lugansk gibt es Artikel, die besagen, dass wir diesen Republiken Hilfe leisten, auch militärische Hilfe. Solange der Konflikt andauert, machen wir mit dieser Entscheidung deutlich, dass wir, wenn nötig, zu unseren Verpflichtungen stehen werden."*

In December, the Russian government demanded not only that NATO rule out Ukraine's accession, but also that the Western military alliance refrain from deploying long- and medium-range missiles in Ukraine that are dangerous to Russia. The West and Ukraine did not respond to Moscow's demands. On the contrary, NATO strengthened its eastern flank to Russia. However, the path taken by NATO and Kiev would inevitably lead to confrontation with Russia, Russian President Vladimir Putin warned.

During the civil war in Ukraine, a referendum had taken place on the Crimean peninsula under Russian supervision, in which an overwhelming majority of people voted for the peninsula, which was still Ukrainian at the time, to become part of Russia. It was only because of this wish of the civilian population that Russia, under Putin, reincorporated the area into its territory. This change is not recognized by the West, where people are completely oblivious to history and speak of an annexation, even of a "breach of international law". And the Ukrainian government insists to this day that Crimea will be "reconquered".

In the event of a conflict over Crimea, should Ukraine, which is becoming increasingly integrated into the West, already be a NATO member, this would inevitably mean a direct confrontation between NATO, the world's most powerful military alliance, and Russia, one of the world's most powerful nuclear powers. This is because Article 5 of the NATO alliance states that an attack on one ally is an attack against all.

Now, by recognizing the eastern Ukrainian republics, Russia assures them of military assistance. This means that in the event of continued aggression against the republics, Russia would theoretically intervene militarily.

In this regard, Putin now said: *"I never said that the troops will move there immediately after our meeting. It depends on the concrete situation that develops on the ground, on the ground, as they say (...) As for the deployment of the armed forces abroad, of course, yesterday we signed the treaties, and in these treaties with both the Donetsk People's Republic and the Lugansk People's Republic there are articles that say that we will provide assistance to these republics, including military assistance. As long as the conflict continues, we make it clear with this decision that we will stand by our commitments if necessary."*

Darüber hinaus forderte der russische Präsident die internationale Anerkennung der Krim als Teil Russlands und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch der Westen seinerseits die Unabhängigkeit des Kosovo anerkannte.

Dieser historische Abriss – dieser Begriff bedeutet übrigens "Zusammenfassung", nicht "Zerstörung" – entspricht im Wesentlichen meiner Sicht der Dinge. Die politischen Strukturen und Ziele der Russische Föderation werden leider in den senilen US- und EU-Betonköpfen noch immer mit denen der ehemaligen UdSSR gleichgesetzt. Die korrupten und machtgeilen Profitmaximierer im kapitalistische Westen sehen im (längst gescheiterten) Kommunismus noch immer ihren Erzfeind. Das ist wohl das eigentliche Problem - und es ist kein reales, sondern ein psychisches. Die wertewestliche Kriegstreiberei ist folglich pathologisch, also geisteskrank. Im Grunde gehören wenigstens deren treibenden Kräfte samt und sonders in eine Geschlossene. Und das Schlechteste an dieser Notlösung:

**Wir, die zivile Bevölkerung, haben nichts zu melden, sie lassen sich aber weiterhin mit unseren Steuergeldern durchfüttern.**

-oOo-

Der Westen wollte die Ukraine als Hebel gegen Moskau einsetzen – so war der Plan. Dass die Ukraine selbst den Angriff auf den Donbass startet und damit Russland provoziert, hatten die Herren im Westen nicht auf dem Schirm. Jetzt sitzen sie planlos zwischen den Stühlen, während Russland Fakten schafft.

Die Aggression der Rumpf-Ukraine gegen den Donbass setzt meiner Meinung nach den Westen sogar mehr unter Druck als Moskau. Der Westen – die NATO, um genau zu sein – ist jetzt in Zugzwang. Die Stunde der Wahrheit. Weiterhin nur bellen oder tatsächlich beißen?

In addition, the Russian president called for the international recognition of Crimea as part of Russia, pointing out in this context that the West, for its part, also recognized the independence of Kosovo.

This historical outline - by the way, this term means "summary", not "destruction" - essentially corresponds to my view of things. The political structures and goals of the Russian Federation are unfortunately still equated in the senile US and EU concrete heads with those of the former USSR. The corrupt and power-hungry profit-maximizers in the capitalist West still see in (long since failed) communism their arch-enemy. This is probably the real problem - and it is not a real one, but a psychological one. The value-western warmongering is therefore pathological, i.e. mentally ill. Basically, at least the driving forces of it should be locked up. And the worst thing about this emergency solution:

**We, the civilian population, have nothing to say, but they continue to be fed with our tax money.**

-oOo-

The West wanted to use Ukraine as a lever against Moscow - that was the plan. The fact that Ukraine itself is launching an attack on the Donbass and thus provoking Russia was not on the minds of the gentlemen in the West. Now they sit haphazardly between the chairs, while Russia creates facts.

In my opinion, the aggression of rump Ukraine against the Donbass puts even more pressure on the West than on Moscow. The West - NATO, to be precise - is now in a bind. The moment of truth. Continue to just bark or really bite?